

## Frühlings – Newsletter 2021

### Neues aus der ÖG-KJLF

---

Wir wünschen Ihnen / Euch ein Frohes Osterfest und erholsame Feiertage.

Da wir noch nicht abschätzen können wie im Herbst die pandemische Lage sein wird, haben wir uns dazu entschieden, die traditionelle Herbsttagung in hybrider oder rein digitaler Form abzuhalten.

Auch heuer werden wieder [Prämien](#) für herausragende wissenschaftliche Arbeiten im Auftrag des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport (BMKOES) vergeben. Abschlussarbeiten können bis 31. Mai 2021 bei uns eingereicht werden.

Wir arbeiten auch weiter an unserer Zeitschrift *libri liberorum*, die Ausgaben [52-53](#) und [54-55](#) sind bereits online und open access verfügbar. Es wird auch schon eifrig an der nächsten „offenen“ Heft gearbeitet.

Ab sofort sind übrigens alle Ausgaben der Fachzeitschrift *libri liberorum* auf [PHAIDRA](#) sowie auf unserer [Homepage](#) online abrufbar.

### Herbsttagung der ÖG-KJLF

---

save the date

„Wenn Kinder Bücher hören ...“

Termin: 12. November 2021 (hybrid oder digital)



### Neuerscheinungen

---

**libri liberorum Jahrgang 21 / Heft 54-55 / 2020**  
**Kindgerechte „Arbeit am Mythos“ – Moderne**  
**Rezeptionsstrategien von der Adaption bis zur Transformation**

Die einzelnen Beiträge zur *Kindgerechten „Arbeit am Mythos“* decken das weite Spektrum moderner Rezeptionsstrategien von der Adaption bis zur Transformation ab. Mythische Elemente und Motive, mythologisches Kolorit sowie Figurenrepertoire aus Mythen sind in den Kinder- und Jugendliteraturen auf allen Kontinenten in vielfältiger Weise verankert und haben aufgrund der Akzeptanz bei den Leser\*innen und dem damit



verbundenen Identifikationspotential Eingang in den multimedialen Raum der Kinder- und Jugendkultur gefunden.

Das Heft ist über den [Praesens Verlag](#) erhältlich.

[Inhaltsverzeichnis](#)

[open access](#)

## **Ausstellungen, Veranstaltungen, Ausschreibungen, Preisverleihungen**

---

### **"Im Schatten von Bambi. Felix Salten Entdeckt die Wiener Moderne"**

**Ausstellungsdauer:** 15. Oktober 2020 bis 19. September 2021

**Ausstellungsorte:** Wien Museum (MUSA), Felderstraße 6-8, 1010 Wien und Wienbibliothek im Rathaus, Eingang Felderstraße, Stiege 6, 1. Stock, 1082 Wien

Anlässlich des 75. Todestags von Felix Salten werden in der Ausstellungreihe auf Basis von seinem Nachlass, der sich seit 2015 zum größten Teil im Bestand der Wienbibliothek im Rathaus befindet, etliche kaum bekannte Aspekte seines Wirkens thematisiert.

Weitere Informationen zur Ausstellung, Eintritt und Publikationen finden Sie [hier](#).

### **Podcast „Kinderbuchtöne“ mit Karin Haller**

*Der neue Interview-Podcast des Instituts für Jugendliteratur*

Karin Haller trifft sich mit Autorinnen und Autoren, Illustratorinnen und Illustratoren, die sich mit ihren Büchern vorwiegend an ein junges Publikum richten. Sie unterhält sich mit ihnen über ihre Arbeit und ihr Leben, über Dinge, die ihnen wichtig sind, die sie begeistern oder die sie stören, darüber, was sie antreibt, warum sie das machen, was sie machen.

In der [Folge](#) „**Ich traue den Kindern viel zu, und sie halten das aus**“ ist Karin Haller im Gespräch mit **Jutta Treiber**.

Seit ihrem ersten Buch „*Popcorn zum Frühstück*“ vor mehr als dreißig Jahren schreibt die vielfach preisgekrönte Autorin von allen Seiten des Lebens, den schönen wie den traurigen - und das für Leser\*innen jeden Alters.

Weitere Informationen zur Podcast-Reihe finden Sie [hier](#).

### **Zuckerseiten - der Buchempfehlungskanal**

Ab sofort präsentieren **Karin Haller** und **Klaus Nowak** einmal im Monat unter dem Titel „Zuckerseiten“ ihre persönlichen Lieblinge aus der aktuellen Kinder- und Jugendbuchproduktion.

Jede Folge steht unter einem bestimmten Motto – dieses Mal präsentieren die beiden ein ganz besonderes Fragebuch und ein Bilderbuch, das sich dem Thema „[Klima](#)“ von der emotionalen Seite nähert.

Weitere Informationen und das Video zu "Zuckerseiten" finden Sie [hier](#).

## Hochschulschriften

---

### Verzeichnis und Register der Österreichischen [Hochschulschriften](#)

Diese Bibliographie, laufend aktualisiert von Murray G. Hall, ist eine Erweiterung, Ergänzung und Aktualisierung der 1996 erschienenen, von Ernst Seibert erstellten Bibliographie wissenschaftlicher Arbeiten zur Kinder- und Jugendliteraturforschung in Österreich. Das vorliegende Verzeichnis erfasst Hochschulschriften – Bachelorarbeiten, Masterarbeiten, Diplomarbeiten und Dissertationen –, die an österreichischen Universitäten und Pädagogischen Hochschulen erfasst wurden. Jene Arbeiten, die online verfügbar sind, werden mit einem Link versehen.

Im Anschluss an die Bibliographie der Hochschulschriften finden sich mehrere Einzelregister. Hier finden Sie den Download des [Bibliographie-Verzeichnisses](#) und des [Register-Verzeichnisses](#) der österreichischen Hochschulschriften.

## Tagungsankündigung

---

### Tagung "Internationale Konferenz #YouthMediaLife 2021"

**Termin:** 29. März bis 1. April 2021

**Ort:** Universität Wien, digitale Veranstaltung

Die viertägige Konferenz bringt Wissenschaftler\*innen aus einer Reihe verschiedener Disziplinen zusammen, um Themen rund um die mediatisierten Lebenswelten junger Menschen zu diskutieren: ihre Beziehungen, ihr Lernen, und ihre Identitätsbildung im Kontext ihrer Medienpraktiken.

Dies ist eine reine Online-Konferenz.

Teilnehmer\*innen haben die Möglichkeit Präsentationen zu halten, Videos-on-Demand von Vorträgen zu sehen, zu diskutieren und sich mit anderen Teilnehmer\*innen bei einer (virtuellen) Tasse Kaffee zu vernetzen. Das Team von #YouthMediaLife gibt sich größte Mühe, die Konferenz zum bestmöglichen Erlebnis für alle Beteiligten zu machen.

#YouthMediaLife hat ein [Programm](#) mit über 100 Papers, Panels und voraufgezeichneten Präsentationen zusammengestellt. Susanne Baumgartner (Universität Amsterdam, Niederlande), Rodney Jones (University of Reading, UK), Axel Krommer (Universität Erlangen-Nürnberg, Deutschland) und Dafna Lemish (Rutgers, The State University of New Jersey, USA), sind ein großartiges Lineup von [Keynote Speakern](#) und haben zugestimmt, ihre Beiträge online zu halten und an den virtuellen Diskussionsrunden teilzunehmen.

[Registrierung](#)

[Programm](#)

Weitere Informationen zur Konferenz erhalten Sie [hier](#).

Susanne Blumesberger: Vielfalt unerwünscht. Kinder- und Jugendmedien als Propagandainstrumente?

**Wann:** 29.3.21, 16:30 bis 18:30 Uhr (Format: Individual paper, Group: politische Perspektiven)

Sonja Loidl: Vom Stein zum Like: Die Praxis des Sammelns in der Kinder- und Jugendmedienkultur.

**Wann:** 29.03.21, 16:30 bis 18:30 Uhr (Format: Organized Panel, Group: Panel G)

## **Symposium "Kulturelle Nachhaltigkeit lernen und lehren"**

Symposium der PH NÖ im Rahmen des Projekts „Das Anthropozän lernen und lehren“

**Termin:** 22. und 23. April 2021

Das Symposium findet über Zoom statt

Das interdisziplinäre Projekt „Das Anthropozän lernen und lehren“ nutzt das Anthropozän als Denkraum für transformative Bildungsprozesse und als Reflexionsbegriff für eine Weiterentwicklung der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Der geologische Fachbegriff, das Anthropozän, fordert dazu auf, über die Notwendigkeit und die Möglichkeit einer zukunftsorientierten Neugestaltung der Mensch-Natur-Beziehung nachzudenken. Der zweite Workshop fokussiert das transformative Potenzial kultureller Praktiken, Produkte, Perspektiven in Bildungsprozessen. Ausgangspunkt dafür ist ein Verständnis von kultureller Nachhaltigkeit als Querschnittsthema, „weil jede Art der Thematisierung [von Nachhaltigkeit] immer kulturell vermittelt wird, d. h. auf bestimmten Wahrnehmungsmustern, Erkenntnismethoden, Wissensbeständen und Werten beruht.“ (Rippl 2019, 316)

Im Zentrum steht daher die Frage nach der Bedeutung und den Möglichkeiten von kultureller Nachhaltigkeit als Bildungskonzept für eine gesamtgesellschaftliche Transformation, deren Ziel der Schutz und die Sicherung der menschlichen und nichtmenschlichen Lebensbedingungen im Anthropozän ist.

### Programm

Anmeldungen zur Veranstaltung sind per E-Mail an [carmen.sippl@ph-noe.ac.at](mailto:carmen.sippl@ph-noe.ac.at) zu richten. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

## **Tagungsankündigungen Deutschland**

---

### **Vielfalt in den Medienformen: Kinderbuch**

**Termin:** 24.03.2021, 16.30 bis 17.30 Uhr

Die Stadtbibliothek Berlin-Spandau lädt zu einer Panel-Diskussion im Webmeeting-Format ein. Gemeinsam wird in die Vielfalt der Kinderbücher eingetaucht.

Finden heute alle Menschen ein Angebot wieder, mit dem sie sich identifizieren können? Begegnen Sie spannenden Charakteren und diversen Empfehlungen. Die Veranstaltung ist angelehnt an die Internationalen Wochen gegen Rassismus.

Der Webmeeting-Raum wird ab 16.00 Uhr vorbereitet. Einlass ist ab 16.20 Uhr

[Gast-Zugang](#)

Weitere Informationen zum Panel und zum Einloggen in den Meeting-Raum finden Sie [hier](#).

### **„Das Bild in Bilderbüchern — Seine Geschichte und pädagogische Bedeutung in transnationaler Perspektive“**

**Der 4. Workshop aus der Reihe „PICTURA paedagogica: Pädagogisches Wissen in Bildern“ findet virtuell statt und widmet sich den Bilderbuchillustrationen.**

**Wann:** Freitag, den 7. Mai 2021

Der Workshop will die speziell für Kinder gestalteten Abbildungen in Bilderbüchern im Hinblick auf ihre Geschichte, ihre charakteristischen Formen und deren Wandel, als Medium zur Wissensvermittlung untersuchen. Letztendlich geht es um ihre Bedeutung für die Ausbildung von Literacy, also der Fähigkeit, die Welt und deren Repräsentationen zu verstehen.

Anmeldungen zur Veranstaltung sind bis zum 30. April 2021 möglich.

Weitere Informationen zum Workshop, Programm und zur Anmeldung erhalten Sie [hier](#).

### **33. Jahrestagung der Gesellschaft für Kinder- und Jugendliteraturforschung (GKJF)**

*Urban! Städtische Kulturen in Kinder- und Jugendmedien*

**Termin:** 3. bis 5. Juni 2021

**Ort:** Die Tagung findet digital statt.

Die städtische Lebenswelt bildet in Geschichten für Kinder und Jugendliche heute eine selbstverständliche Kulisse. Als literarischer oder filmischer Handlungsraum hat sich die Stadt, vor allem die Großstadt, sowohl als Erscheinungsform als auch in der Deutung in Kinder- und Jugendmedien innerhalb von etwa 150 Jahren grundlegend gewandelt. Von einem rasant wachsenden, hektischen, lauten und verschmutzten Asphaltschungel als Kontrastfolie zum vermeintlich heilen Landleben entwickelte sie sich, etwa in den klassischen Romanen der Weimarer Republik, zu einem von kindlichen Akteuren eroberten Eigenraum, zu einem sozialkritisch betrachteten Abenteuerspielplatz kultureller Diversität und zu einer konstruierten, modernen und innerhalb der Stadtgrenzen von (kulturellen) Gegensätzen bestimmten Lebenswelt, in der die heranwachsenden Protagonist\*innen sich zurechtfinden müssen, die ihnen gesetzten Grenzen überschreiten und die von besorgten Erwachsenen vorgegebenen Deutungen unterlaufen. Ein nie da gewesenes Maß an Lern-, Konsum- und Freizeitmöglichkeiten wird von einhegenden Sicherheitsdispositiven begleitet, die kaum Raum lassen zum freien Spiel und zum Entdecken anderer Lebenswelten. Wenn es gerade nicht um eine utopische Rückkehr zur Natur geht, stellt sich die Frage, wofür das Urbane in Kinder- und Jugendmedien heute steht und wozu es einlädt.

#### Programm

Weitere Informationen zur Tagung und Anmeldung finden Sie [hier](#).

**Susanne Blumesberger** wird am **4. Juni 2021, 14:00 Uhr** (Sektion 5, Gruppenraum 1) einen Vortrag zum Thema: „*Sommerfrische*“ und *Ferienlager als Gegenentwurf zum urbanen Leben in der österreichischen Kinder- und Jugendliteratur* halten.

### **Jahrestagung der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur**

*Realistisches Erzählen in der Deutschen Kinder- und Jugendliteratur im 20. und zu Beginn des 21. Jahrhunderts: unter besonderer Betrachtung des Erzählwerks von Mirjam Pressler und Kirsten Boie*

**Termin:** 11 und 12. November 2021

**Ort:** Schleifenhaus, Barockscheune, D-97332 Volkach

Die Erzählungen und Romane von Kirsten Boie und Mirjam Pressler gehören zu den herausragenden literarischen Erscheinungen der gegenwärtigen Kinder- und Jugendliteratur. Die Vielfalt der von beiden Autorinnen gestalteten Themen und die Originalität der gewählten ästhetischen Mittel und Strukturen insistiert auf einen facettenreichen Zugang zu diesem einzigartigen Werk und bietet zugleich die Möglichkeit, die Spezifik dieser literarischen Texte im diachronen und synchronen Prozess zu erfassen.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

## Tagungsankündigungen International

---

### conference "This is my story"

*"This is my story" - focus on biographical and autobiographical narratives in the EFL classroom  
Second storytelling conference at the PHZH / Zurich University of Teacher Education*

**time:** august 26-27, 2021

**venue:** PHZH in Zurich

A conference to celebrate storytelling and reading as a window on the world and as a key stimulus for learning a foreign language by means of paper presentations, workshops, lectures and storytelling.

For further information click [here](#).

**Organising committee:** Nikola Mayer, Michael Prusse, Regula Fuchs, Laura Loder-Büchel

## Call for Papers

---

### CfP und Symposium: "Von einem Blatt auf „Vrony's Grab“ bis zur „Stauffer-Mühle“. Johanna Spyris (1827-1901) Werk neu lesen"

**Termin:** 21. bis 23. Oktober 2021

**Ort:** Goethe-Universität Frankfurt a.M.

#### CfP

Vor 120 starb Johanna Spyri. Sie hinterließ eine Sammlung an Werken und Figuren, von denen eine weltbekannt wurde: Heidi, bzw. Heidi's Lehr- und Wanderjahre (1880) und Heidi kann brauchen, was es gelernt hat (1881). Spyris frühe Erzählungen zielten jedoch auf ein erwachsenes Publikum (vgl. Ein Blatt auf Vrony's Grab, Nach dem Vaterhause! ,Aus früheren Tagen, Verirrt und gefunden). Viele Texte der Autorin sind in Vergessenheit geraten, eine Gesamtausgabe ist immer noch ein Desiderat und dieser Umstand erschwert die wissenschaftliche Arbeit. Gleichwohl gibt es noch vieles neu zu entdecken und zu kontextualisieren. Die geplante, interdisziplinär und international ausgerichtete Tagung macht sich dies zu ihrem Ziel.

Erwünscht sind Beitragsvorschläge, die sich mit aktuellen literatur- und kulturwissenschaftlichen Ansätzen (etwa Ecocriticism, Gender/Queer/Masculinity Studies, Disability Studies, Posthumanismus, Animal Studies, Wissensgeschichte, New Materialism o.ä.) einer Neulektüre von Spyris Werk nähern.

Mögliche Themen sind neben der (Wieder-)Entdeckung von Spyris Texten Gattungsfragen, Figurenkonstellationen, Text/Comic und Film, Glaube und Religiosität, mediale Adaptionen, narratologische Fragen, Poetik des Coming-of-Age, Poetik des Kinderblicks, nature-culture (Stadt-Land), Mensch-Tier-Beziehungen, Inszenierung der Alpen u.ä., Fernweh, Heimat und Migration, Generationalität und Altersforschung, Illustrationen etc.

Wir bitten um **Einsendungen** von Beitragsabstracts (max. 500 Wörter) und kurzen bio-bibliographischen Angaben **bis zum 10.05.2021** [wernli@lingua.uni-frankfurt.de](mailto:wernli@lingua.uni-frankfurt.de) und [christine.loetscher@uzh.ch](mailto:christine.loetscher@uzh.ch)

Die Tagung ist in Präsenz geplant, je nach epidemiologischer Situation ist eine hybride oder rein digitale Variante als alternative Option vorgesehen. Kosten für Anfahrt und Unterbringung können bei Bedarf übernommen werden.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Konzept und Organisation:

Prof. Dr. Christine Lötscher, ISEK Universität Zürich

PD Dr. Martina Wernli, Goethe-Universität Frankfurt a.M.

## **CfP und interdisziplinärer Workshop „Zwischen Differenz und Zugehörigkeit – Religion(en) in Kinder- und Jugendmedien“**

**Termin:** 06. und 07. Oktober 2021

**Ort:** Ludwig-Maximilians-Universität München

### **CfP**

Religion und religiöse Fragestellungen werden in Kinder- und Jugendmedien auf vielfältige Weise repräsentiert und verhandelt. Die nicht selten interkulturelle und interreligiöse Auseinandersetzung reicht von (Sach-)Büchern, die sich dezidiert mit spezifischen (Welt-)Religionen, ihren Glaubensinhalten, Praktiken und Lebensweisen beschäftigen, über Neuinterpretationen und -adaptionen etwa von Schöpfungsmythen und biblischen Geschichten bis hin zu Texten, die auf philosophischer und/oder ethischer Ebene grundlegende Fragen zu Existenz und Transzendenz aufwerfen. Gerade im Kontext aktueller Debatten um Diversität und Interkulturalität wird Religion in Kinder- und Jugendmedien aber auch häufig als Kategorie von Identität, Differenz und Zugehörigkeit verhandelt.

Die Erforschung der Repräsentation von Religion und religiöser Pluralität in Kinder- und Jugendmedien erfolgt insbesondere in der Religionspädagogik, der Literaturwissenschaft und der Religionswissenschaft. Der interdisziplinäre Workshop will die intensivere Zusammenarbeit der Disziplinen stärken, indem über methodische Herangehensweisen, theoretische Konzepte und Forschungsziele diskutiert wird.

Dabei sollen Konzepte von Differenz und Zugehörigkeit im Kontext religiöser Identitäten in Kinder- und Jugendmedien verhandelt werden, wobei der Fokus auf Repräsentationspraktiken und Darstellungskonventionen in literarischen und (audio-)visuellen Quellen liegt.

Neben theoretischen Zugängen zu den Grundkonzepten Identität, Differenz und Religion sollen Positionen zu den folgenden Fragen erarbeitet werden:

- Wie wird Religion in Kinder- und Jugendmedien konzeptioniert? Welche Aspekte von Religion werden dabei fokussiert, welche bleiben unbeleuchtet?
- Inwiefern korrelieren diese Darstellungen mit gesellschaftlichen Selbstverständnissen, mit Konzepten des 'Eigenen' und 'Fremden' und mit virulenten gesellschaftlichen Entwicklungen und Diskursen?
- Welche Strategien werden verwendet, um Differenz und Zugehörigkeit zu markieren?
- Gibt es Veränderungen und Konjunkturen in der Geschichte der visuellen Darstellung von Religionen? In welchem Verhältnis stehen visuelle und textuelle Repräsentationen zueinander?

Angesprochen sind insbesondere Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler, die daran interessiert sind, aktuelle Forschungsprojekte zu diskutieren und Vernetzungsmöglichkeiten zu schaffen. Zugleich suchen wir im Rahmen des Workshops den Austausch mit Medienschaffenden, Künstlerinnen und Künstler sowie Vermittlerinnen und Vermittlern.

Um die **Zusendung von Vortragsvorschlägen** von 20–25 Minuten Dauer wird bis zum **14. Mai 2021** gebeten. Bitte senden Sie ein Abstract (ca. 300 Wörter), das Auskunft über Thema, Fragestellungen, Herangehensweisen, theoretische Positionen und Primärquellen gibt sowie eine biografische Notiz per E-Mail an [kalbermatten@em.uni-frankfurt.de](mailto:kalbermatten@em.uni-frankfurt.de) und [verena.eberhardt@lmu.de](mailto:verena.eberhardt@lmu.de).

[CfP](#)

---

#### Impressum

**Herausgeber:** Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendliteraturforschung (ÖG-KJLF), Universitätscampus, Spitalgasse 2-4, Hof 2/9 (1.9), 1090 Wien; E-Mailadresse: [ogkjlf@univie.ac.at](mailto:ogkjlf@univie.ac.at), Homepage: <https://ogkjlf.univie.ac.at/>  
Sofern Sie noch nicht Mitglied der ÖG-KJLF sind und Mitglied werden wollen, füllen Sie dazu bitte unser [Beitrittsformular](#) aus und schicken Sie es unterschrieben und ausgefüllt an uns zurück.  
Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie ihn bitte mit dem Betreff „*abmelden*“ [an uns zurück](#).